



UNSERE TRADITION: DAS BLACK-BOTTLE-SPIEL

Sie erhalten beim Eintritt eine Spielkarte.
Ordnen Sie acht nummerierte Rebsorten
dem Inhalt von acht schwarzen Magnum-Flaschen
in den Degustationshallen zu.
Hauptpreis: 1 Menü für 2 im
Restaurant Zauberberg (Hedwigstr. 14)
Weitere Preise: 6 auserlesene Magnum-Flaschen



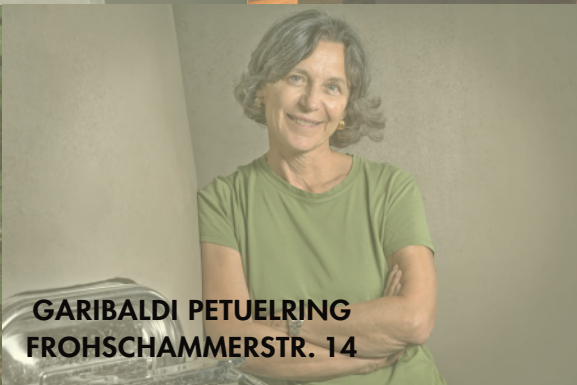
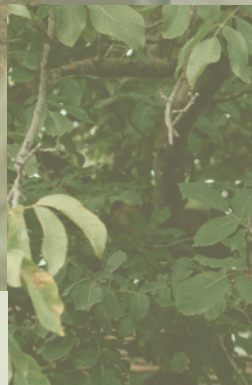
SONNTAG
25. OKTOBER 2026
14 – 19 UHR



EINLADUNG HAUS & HOF DEGUSTATION

**13 Weingüter und
1 alkoholfreier Produzent: BOUCHE**

**Kulinarisches Begleitprogramm
von Daniel Pietsch**
ehemalig bei etz Nürnberg & Broeding München



GARIBALDI PETUELRING
FROHSCHAMMERSTR. 14



TOMBOLA

Jede Bestellung und jeder Kauf nehmen an einer
Verlosung teil. Verlost werden gereifte Jahrgänge
und große Flaschen der Gast-Weingüter.



U3 PETUELRING
U2 MILBERTSHOFEN



DEGUSTATION
13 Weingüter aus 4 Ländern
1 alkoholfreier Produzent
Sonntag 25. Oktober 2026
14 – 19 Uhr



Caffè von La Brasiliana

Feine Verkostungsgläser
auch zum Verkauf



EMPFEHLUNG

Für das Cena danach: La Casina – gegenüber
der GARIBALDI-Zentrale – Frohschammerstr. 14



KARTEN
in allen GARIBALDI-Läden
und unter
www.GARIBALDI.de/veranstaltungen

**HAUS
& HOF**
WINZER
ZU GAST BEI
GARIBALDI



Ihr Vorteil mit der GARIBALDIKARTE
Ermäßigte Eintrittskarten im Vorverkauf
in allen GARIBALDI-Läden: 25 €

Gutschrift der Eintrittskarte
bei einem Einkauf/Bestellung ab 150 €
am selben Tag auf die präsentierten Weine –
nur mit GARIBALDIKARTE



Italien – Toskana Toscani – Rocco Toscani

An der toskanischen Küste fand der wohl berühmteste Fotograf Italiens, Oliviero Toscani, sein Paradies. Auf 12 Hektar legte er Weinberge an. Er bekam tatkräftige Unterstützung von Angelo Gaja. Angepflanzt werden Syrah, Cabernet Franc, Petit Verdot, Teroldego, Petit Manseng und Greco. 2015 hat sein Sohn Rocco Toscani das Gut vom Vater übernommen. Nur einen Steinwurf von Sassicaia und Ornellaia entfernt, dürfen die Weine nur als IGT Toscana deklariert werden. Das schmälert aber nicht die Reputation dieser Kreszenzen, die längst Kultstatus erreicht haben.



Italien – Molise Borgo di Colloredo – Enrico di Giulio

Zwischen den großen Nachbarn Abruzzan, Apulien und Kampanien liegt die kleine Region Molise. Nur 5 km von der Adria entfernt befindet sich Borgo di Colloredo, das von den leidenschaftlichen Brüdern Enrico und Pasquale

di Giulio bewirtschaftet wird. Ihr Großvater hat 1960 den ersten Weinberg gepflanzt – inzwischen sind es 80 Hektar. Durch die ständige kühlende Brise vom Meer gedeihen die typischen Rebsorten Mittel- und Südtaliens wie Falanghina, Greco, Montepulciano und Aglianico hier prächtig. Ein „hidden champion“ im GARIBALDI-Sortiment.

Italien – Südtirol Nals Margreid Gottfried Pollinger

„Es macht Freude, ständig an neuen Herausforderungen zu tüfteln, um die verschiedenen Gebiete noch besser zu nutzen“ schreibt Gottfried Pollinger, CEO von Nals Margreid. Eine bewegte Erdgeschichte hinterließ in Südtirol auf kleinstem Raum eine enorme Fülle verschiedener Bodenarten. Die Weinberge erstrecken sich über 14 Gebiete vom nördlichen Nals bis hin zum südlichen Margreid. So unterschiedlich Mikroklima und Boden in den einzelnen Gebieten auch sind, so haben sie doch den Schutz des Alpenbogens im Norden sowie die mediterranen Einflüsse aus dem Süden gemeinsam. Die Genossenschaft existiert bereits seit 1932.



Deutschland – Nahe K.H. Schneider – Andi Schneider

Der Familienbetrieb K.H. Schneider wurde 1956 gegründet und gilt heute als Aushängeschild der Nahe. Zu den 15 Hektar gehören beste Lagen in Bad Sobernheim und Schloßböckelheim. „Auf den Punkt kommen, klar, präzise, ausdrucksstark!“. Das ist der Stil von Andi Schneider, und der gilt auch für seinen herausragenden einfachen Gutsriesling. Für die Orts- und Lagenweine hamstert das Weingut regelmäßig in den einschlägigen Ratings 90 Punkte und mehr ein. Erst 2020 wurde es in den Olymp der Unique Wineries of the World der Zeitschrift Vinum aufgenommen.



Italien – Piemont Vite Colte – Angelo Corso

Die Kooperative Vite Colte ist eine Tochterfirma der 1980 gegründeten Genossenschaft Terre da Vino. Sie sitzt im Ort Barolo im Herzen der Langhe und produziert die klassischen Rebsortenweine der Region. Für Vite Colte bewirtschaften 180 Weinbauern 300 Hektar Weinberge. Daniele Eberle ist agronomischer Ansprechpartner, der die Winzer in allen Belangen der Rebpflege berät. Bruno Cordero ist der verantwortliche Mann im Keller, der das Beste aus dem gelieferten Traubenmaterial herausholt. Einer der wichtigsten Weißweine im Portfolio ist der Gavi di Gavi Cà da Bosio. Das Anbaugebiet der DOCG Gavi umfasst 1.500 Hektar.



Italien – Veneto Le Fraghe – Matilde Poggi

Le Fraghe mit seinen 28 Hektar befindet sich nur ein paar Kilometer vom Ufer des Gardasees entfernt. Der Ort liegt östlich von Bardolino zwischen Weinbergen und Olivenhainen an einem Hügel. Als junge Frau hat Matilde Poggi den elterlichen Betrieb Anfang der 1980er Jahre übernommen, den sie mit viel Leidenschaft und harter Arbeit von der reinen Traubenproduktion zum biologisch zertifizierten Weingut ausbaute. Für die Qualität und das einhergehende Image des Bardolino hat Matilde immer gekämpft, so dass man ihre Weine heute auf den Karten von Spitzenrestaurants findet.

Ungarn – Balatonboglár Kristinus – Florian Zaruba

Die 65 Hektar Weinberge des Weinguts liegen am südwestlichen Ufer des Plattensees. Inhaber sind der Münchner Florian Zaruba und László Dóber. Hühner, Schafe und Rinder, die die landwirtschaftlichen Flächen bevölkern, gehören zur Biodiversität und dem Kreislauf nach Demeter. Schönungen aller Art und Filtration



sind bei seinen „Naturweinen“ ausgeschlossen, erlaubt ist nur eine minimale Schwefelgabe. Die Weine werden zum Teil lange auf den Schalen als „Orange-Wines“ ausgebaut. Das Resultat bei Kristinus sind absolut stimmige Weine, für viele Weinfreunde mit Sicherheit eine Offenbarung.

Italien – Sizilien Girolamo Russo – Giuseppe Russo

Giuseppe Russo, ursprünglich Musiker, ist selbst ein „Gewächs“ aus Passopisciaro, dem kleinen Örtchen, wo die Wiederauferstehung der Ätna-Weine ihren Ursprung hat. Seine Weingärten sind mit sehr alten Rebstöcken in Bäumchen-Erziehung bepflanzt, die direkt im Lava-Gestein wurzeln. Das bedeutet niedrigen Ertrag. Die wenigen Flaschen seiner weißen und roten Ätna-Weine sind Musterstücke für Finesse und Eleganz. Die unterschiedlichen Lavaströme ergeben verschiedene mineralische Noten, die sich dann auch in seinen Lagenweinen wiederfinden.



Italien – Toskana Caprili – Giacomo Bartolommei

Die Familie Bartolommei siedelte sich als Halbpächter Anfang des 20. Jahrhunderts in Montalcino an. 1965 kaufte die Familie den Bauernhof Caprili. Der erste Brunello war Jahrgang 1978, der 1983 auf den Markt kam. In Zusammenarbeit mit der Universität Siena arbeitet die Familie daran, den besten Sangiovese-Klon aus der ältesten Lage Vigna Madre zu selektieren. Heute gehören 21 Hektar zum Weingut, das jährlich 75.000 Flaschen produziert.



Italien – Kalabrien Spiriti Ebbri – Pier Paolo, Damiano und Michele

Die frohe Botschaft: In Kalabrien gibt es Spitzenweine! Die kleine und junge Kellerei wurde 2008 aus der Vision dreier Freunde geboren. Auf ein paar Hektar wilder Weingärten oberhalb Cosenza wachsen ihre verschiedensten einheimischen Rebsorten. Die Kellerei ist im ehemaligen Kino des Dorfes untergebracht. Alle Weine des Weinguts sind Bio. Der Gambero Rosso 2018 hat die kleine Cantina als „Italiens Aufsteiger des Jahres“ ausgezeichnet. Die drei Freunde produzieren acht verschiedene Weine mit pro Jahr insgesamt nur etwa 20.000 Flaschen, also jede eine Preziose.



Frankreich – Loire Amirault – Xavier Amirault

Schon seit über 180 Jahren bewirtschaftet die Familie Amirault das Weingut Le Clos des Quarterons. Weltberühmt sind neben den Schlössern die Weißweine von der Loire sowie der Crémant de Loire. Weniger bekannt sind die Rotweine der Region, was man angesichts der vornehmlich aus der Sorte Cabernet Franc produzierten Rotweine von Amirault nicht ganz nachvollziehen kann. Der Chenin Blanc ist ein hochwertiger, sortentypischer Vertreter dieser Region, der zu den schönsten Weinen aus dieser Rebsorte zählt. Der Crémant de Loire ist mit seiner Feinheit und Klasse durchaus vergleichbar mit seinen nördlichen Verwandten aus der Champagne!



Italien – Toskana Renzo Masi – Anna Rita und Paolo Masi

Seit drei Generationen ist die Familie Masi im Weingeschäft tätig. Ihr Ziel: Weine für den täglichen Gebrauch mit einem optimalen Preis-Genuss-Verhältnis zu produzieren. Dazu arbeiten sie im gesamten DOCG-Gebiet mit langjährigen Partnern zusammen. Unter dem Label Fattoria Basciano werden nur gutseigene Trauben verarbeitet und folglich die Weine nicht allgemein als Chianti, sondern als Chianti Rufina etikettiert. Ideale Bedingungen für den Diplolandwirt Paolo Masi.

Italien – Piemont Braida – Raffaella Bologna

Warum sollte es nicht möglich sein, aus Barbera hochwertige Weine zu keltern? Das fragte sich Giacomo Bologna Anfang der 1980er Jahre und brachte mit dem Bricco dell'Uccellone eine kleine Sensation auf den Markt. Das Geheimnis: niedrige Erträge, ausgewählte Trauben, Ausbau im Barrique – und ein Kultwein war geboren! Nach dem Tod des Vaters übernehmen die Kinder Giuseppe und Raffaella Bologna mit ihrem Ehemann Norbert Reinisch das Weingut und entwickeln es Wein für Wein weiter. Seit Jahrzehnten gehört es zu den Spitzenbetrieben im Piemont.

